

CO-OPTEX

Art der Organisation:
Kooperativen-Dachverband

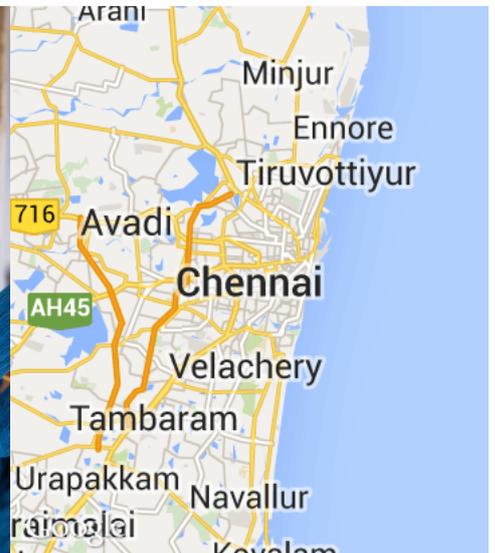
Ort:
Asien, Indien, Chennai

Mitglieder:
200.000

Homepage:
www.cooptex.com

GEPA Partner seit:
1985

GEPA-Code:
714



Über den Partner

CO-OPTEX ist ein großer staatlicher Kooperativen-Dachverband zur Förderung der Handweberinnen und Handweber in Tamil Nadu. Gegründet wurde CO-OPTEX 1935. Heute gilt er als der größte Weber-Kooperative-Dachverband in Südostasien und der einzige, der exportiert. CO-OPTEX arbeitet zurzeit mit 882 Kooperativen zusammen. Der Dachverband unterhält eigene Spinnereien, beschafft für die Kooperativen kostengünstig Garne, führt die technische Beratung durch und vermarktet schließlich deren Produkte im In- und Ausland. CO-OPTEX betreibt zudem eigene Läden in Indien. Ein Netz von Außenstellen stellt sicher, dass die einzelnen Kooperativen in der Region betreut werden (Beispiel „Qualitätskontrolle“). Die GEPA-Produkte werden von elf ausgewählten Kooperativen mit insgesamt rund 500 Webern hergestellt.

Die Produzentinnen und Produzenten

Die Kooperativen in der Stadt Chennimalai produzieren die handgewebten Produkte für die GEPA. Die meisten Mitglieder arbeiten zu Hause, teilweise auch in sogenannten Weberdörfern, die mit finanzieller Unterstützung der Regierung entstanden sind. „Am Ende des Jahres bekommen wir einen Bonus, vorausgesetzt, die Kooperative hat einen Gewinn erzielt. Als Mitglieder einer Kooperative profitieren wir von einem Wohlfahrtsprogramm der Regierung, sind zum Beispiel krankenversichert und erhalten später eine kleine monatliche Rente“, so Benumika und Muruyiesem, Mitglieder der Kooperative Chentex in Chennimalai.

Produkte: Tisch & Küche



Tischläufer
mint



Koch-
handschuh
grau



Topflappen
S/2 grau



Geschirrtuch-
Set weiß

Zur Geschichte

2017

Besuch von Christina Morandell, Einkaufsmanagerin Handwerk GEPA und Moa Hallgren, externe Textildesignerin

2017

Besuch von Katharina Nickoleit, freie Journalistin und Christian Nusch, freier Fotograf

2012

Besuch R. Vaasu Sr, Exportmanager bei der GEPA

2011

Besuch von Verena Albert, Grundsatzabteilung, und Rolf Bittner, Produktmanager

2003

Besuch des Exportmanagers Mr. Nagarajan, CO-OPTEX

1989

Besuch des Exportmanagers Mr. Nagarajan, CO-OPTEX

Das wurde durch den Fairen Handel erreicht



Gesundheit

Bei den Kooperativen können die Weberfamilien an einem Vorsorge-Sparprogramm teilnehmen, so dass sie bei Krankheit eine größere Geldsumme erhalten.



Bildung

Von den Kooperativen erhalten die Eltern zum Beispiel Stipendien für die Schulausbildung ihrer Kinder. Sie können dadurch höhere Schulen besuchen und haben damit bessere Berufschancen.



Fairer Preis

Die Weber profitieren von den Exportaufträgen, da die Stücklöhne für die aufwändigen Muster und die Qualitätsanforderungen höher sind. Die Kooperativen kaufen zudem das Rohmaterial für ihre Mitglieder, so dass diese nicht in Vorleistung treten müssen.



Soziales

Die Weberfamilien haben als Mitglieder der Kooperativen Zugang zu umfangreichen staatlichen Sozialleistungen wie Kranken- und Rentenversicherung. Angemessene Arbeitsbedingungen gelten für die gesamte Produktionskette von CO-OPTEX, von der Baumwolle über die Spinnerei und Färberei bis zur Weberei.



Qualität

Die GEPA leistet umfangreiche Unterstützung bei der Produktentwicklung der handgewebten Produkte. CO-OPTEX fördert gezielt die Handweberei in Tamil Nadu, damit diese traditionelle Handwerkskunst erhalten bleibt. Dieser Bundesstaat ist besonders für die Handweberei bekannt.



Traditionelle Produkte

Indien ist auf der ganzen Welt für sein Handwerk bekannt. Es hat eine jahrhundertlange Tradition, besonders die Handweberei. Berühmte Muster wie Madras-Karos wurden dort erfunden und weltweit nachgeahmt. Seit Mahatma Gandhi ist das Tragen handgewebter indischer Textilien ein Symbol der Unabhängigkeit des Landes.



Zugang zum Weltmarkt

Die GEPA ermöglichte CO-OPTEX 1985, die Waren zu fairen Bedingungen in Europa anzubieten. CO-OPTEX verkauft zwar auch heute noch fast alle Produkte im Inland, doch die europäischen Trends und Anforderungen an die Qualität sind auch für die Vermarktung in Indien äußerst hilfreich.

Plus – Das ist noch zu tun



Soziales

CO-OPTEX möchte die Handweberei wieder attraktiver machen und nennt z.B. auf dem Anhänger den einzelnen Handweber/die Handweberin sowie deren Fähigkeiten.



Zugang zum Markt

Die Nachfrage nach handgewebten Produkten ist in Indien nach wie vor da, allerdings steigt der Anteil der maschinell gewebten und damit günstigeren Produkte.